



Lebensversicherung



- Die Lebensversicherung bietet finanzielle Absicherung bei Tod oder Erleben eines bestimmten Alters.
- Lebensversicherungen sind freiwillig, also keine Pflichtversicherungen.
- In Deutschland gibt es im Wesentlichen zwei grundlegend verschiedene Arten von Lebensversicherungen, die unterschiedliche Bedürfnisse abdecken.



Welche Arten von Lebensversicherungen gibt es?



- Eine Risikolebensversicherung ist sinnvoll, wenn Sie...
 - eine günstige Absicherung im Todesfall suchen.
 - Ihre Hinterbliebenen nachhaltig absichern wollen.
 - einen Kredit oder ein Darlehen, z.B. auf Wohneigentum, absichern möchten.
 - Manche Banken verlangen sogar das Vorhandensein einer Lebensversicherung bei hohen, langfristig laufenden Darlehen.
- Eine Kapitallebensversicherung ist sinnvoll, wenn Sie...
 - Ihre Hinterbliebenen absichern möchten.
 - Vermögen für das Alter aufbauen wollen.
 - Steuervorteile nutzen wollen.



- Für den Fall, dass eine Person frühzeitig stirbt, sollten Familien mit einer Risikolebensversicherung vorsorgen;
im Interesse der Kinder und auch des Lebenspartners.
- Sollte die versicherte Person sterben, zahlt diese Police den Hinterbliebenen einen vorab festgelegten einmaligen Geldbetrag, die Todesfallsumme.
- In dieser schwierigen Situation kann die Risikolebensversicherung helfen, finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen.
 - Zum Beispiel kann die Todesfallsumme für Kreditraten eingesetzt werden.



- Beiträge abhängig von
 - Alter,
 - Gesundheitszustand,
 - Beruf und
 - Laufzeit.
- Risikobasierte Beiträge:
 - Höhere Beiträge für ältere Versicherte oder Personen mit Vorerkrankungen.
- Optionale Zusatzbausteine wie Unfalltod-Zusatzversicherung können die Beiträge erhöhen.



- Die Kapitallebensversicherung stellt eine Kombination aus
 - einer Risikolebensversicherung mit Zahlung im Todesfall und
 - einem langfristigen Sparvorgang mit Zahlung nach Ende der Laufzeit mit Zinsen dar.
- Wenn die versicherte Person während der Vertragslaufzeit stirbt, erhält der so genannte Bezugsberechtigte die Versicherungssumme ausgezahlt.
- Erlebt der Versicherte den Vertragsablauf, wird das über die Laufzeit angesammelte Kapital an den Versicherungsnehmer ausgezahlt.



- Dabei zahlt die Versicherungsgesellschaft nicht nur die vertraglich garantierte Versicherungssumme aus, sondern in der Regel auch einen zusätzlichen Anteil an den Gewinnen, die das Unternehmen während der Laufzeit aus Ihren Prämien erwirtschaftet hat; die sogenannte Überschussbeteiligung.
- Eine Ausnahme bilden fondsgebundene Lebensversicherungen, die in der Regel nur im Todesfall garantierte Leistungen bieten.
- Eine Kapitallebensversicherung können Sie in bestimmten Fällen auch beleihen und so als Sicherheit für ein Darlehen nehmen.



- Beiträge setzen sich aus einem Risikoanteil und einem Sparanteil zusammen.
- Abhängigkeiten im Risikoanteil identisch zur Risikolebensversicherung.
- Sparanteil kommt zusätzlich hinzu.
- Die Überschussbeteiligung aus dem Sparanteil kann die Rendite erhöhen.



- Risikolebensversicherung:
 - Fokus auf Todesfallschutz.
 - Keine Auszahlung bei Vertragsende, wenn der Versicherte lebt.
 - Günstigere Beiträge im Vergleich zur Kapitallebensversicherung.
- Kapitallebensversicherung:
 - Kombination aus Todesfallschutz und Kapitalaufbau.
 - Auszahlung bei Vertragsende, auch wenn der Versicherte lebt (Erlebnisfall).
 - Höhere Beiträge durch den Sparanteil.



- Keine Steuerberatung!
- Risikolebensversicherung:
 - Beiträge oft als sonstige Vorsorgeaufwendungen steuerlich absetzbar.
 - Auszahlung im Todesfall meist steuerfrei für die Hinterbliebenen.
- Kapitallebensversicherung:
 - Beiträge teilweise steuerlich absetzbar, abhängig vom Abschlussdatum und Vertragsbedingungen.
 - Erträge aus Kapitallebensversicherungen unterliegen der Abgeltungssteuer, jedoch steuerfrei bei Verträgen mit Laufzeit über 12 Jahren und wenn mindestens 5 Jahre Beiträge gezahlt wurden.



- Risikolebensversicherung für junge Familie:
 - Absicherung der Hypothek und finanzielle Sicherheit für die Familie im Todesfall.
 - Günstige Beiträge durch junges Eintrittsalter und gute Gesundheit.
- Kapitallebensversicherung zur Altersvorsorge
 - Aufbau eines Kapitalstocks für das Alter bei gleichzeitiger Absicherung der Familie.
 - Höhere Beiträge, aber garantierte Auszahlung und mögliche Überschussbeteiligung.
- Wer allein lebt und/oder keine finanziell abhängige Verwandte und/oder Bekannte hat, benötigt meiner Meinung nach keine Risikolebensversicherung.
- Der Kapitalstock für das Alter kann auch direkt über Börsenprodukte aufgebaut werden.